

Sadr aš-šarī'a at-tānī 'Ubaydallāh b. Mas'ūd b.

Tāğ aš-šarī'a al-Mahbūbī (gest. 747h.)

at-Taūdih fi hall jawāmid at-Tangīh

Anfang: (bl. 1r) بسم حامداً لله تعالى اولاً وثانياً ولعنان الثناء اليه ثانياً وعلى

افضل رسل (oder zu lesen) واله... وبعد فان العبد المتوسل الى الله

عز وعلاء باقوى الذريعة عبيد الله بن سعود تاج الشريعة سعد جده وانج جده

يقول لما وفقني الله تعالى بتأليف تنقيح الاصول اردت ان اشرح مشكلاته...

Schluss: (bl. 152r) ... فان زنا بغير الملجئ يحتمل لعدم شبهة الرخصة اما في حقوق العباد

كاتلاف مال المسلم وحله حكم اخويه في انه يرضخ بالملجئ وان صبر صابر شهيداً

و المراد باخويه حرمة لا تحل القوط وحرمة يحتمل القوط لكنهما لم يسقط واما

حق الله ويجب الضمان بوجود العصاة والله اعلم بالصواب

Kommentar zu dem Werk Tangīh al-uṣūl des gleichen Verfassers, einer Abhandlung über die Grundlagen des fiqh. Für

eine ausführliche Inhaltsangabe des Tangīh al-uṣūl s. bei Hs.

Beih 4393, zu beiden Werken (besonders Hs.) v. GAL II, 214

unter Nr. 1 und 1a; S II, 300 unter Nr. 2 und 2a; andere Hs.

wie Karatay, TK, A. y. 3311-3316; Zetterstéen, 164; Jord M VI 22.

Hs. datiert (mit anderer Schrift - vorklassisches ṣaḥīḥ): Rabī' I 997h.

Schreiber: Sulaymān b. Muḥammad

152 bl.; 19 Z.; 19: 14 ½; 14: 7 ½; kleines, flüchtig geschriebenes, ungeordnetes, die vertikalen Linien betonendes feilbrüchiges Ta'liq auf dünnem oder mittelstarkem, leicht geripptem, geglättetem, etwas verschmutztem und braunflechtigem, weißem Papier mit sichtbarem Stegen und Wasserzeichen, besonders auf dem letzten Bl. an den Rändern Wasserflecken. Rubrizierung: Überstrichungen, Stichwörter, und Überschriften, Trennzeichen im Text, gelegentlich Hervorhebung einer Aussage. Marginalien (von gleicher und fremder Hand): Verbesserungen, Zusätze zum Text (zu Anfang besonders aus dem Werk Talwīh fi kaṣf kaḡā'iq at-Tangīh von Sa'īd ad-dīn Mas'ūd / Mahmūd b. 'Umar at-Taftāzānī -

gest. 792 h. ; s. FAL II, 214 unter Nr. 36 ; S II, 300 unter 26) ;  
arab. Glossen und Erklärungen (auch inklinier), gelegentliche mat-  
lab-angaben ; Kustoden. Auf dem Vorblättern Hadit-Zitate,  
Gedächtnisstützen eines Lernenden (über verschiedene Arten von  
Wundern, über die Mab sūt-werke) ; Waag-vermerk (Schiff  
mit Goldstaub) vom Jahre 1192 h. auf türkisch, z. T. über-  
klebt ; Besitzerstempel von 1194 h. von Rahim Ibrahim-  
bende ; auf d. Nachbl. Kranzität mit Auslegung. Dun-  
kelrot-brauner, weicher Lederband mit Kleype, mit  
eingelagtem, blindgepreßtem Medaillon in der Mitte und  
blindgepreßten Listen um die Ränder, außerdem hori-  
zontal und vertikal in der Mitte zwischen Medaillon und  
Rand ; am Rücken ziemlich abgestoßen und beschädigt,  
Leder auf dem Buchdeckeln verschiedentlich eingeschnitten,  
bisht stockflechtig, Kleype am Rücken oben und unten ein-  
gerissen. Weßkittel auch auf dem Schnitt und aufgeklebt  
auf dem Kleyperücken.